

Institut der Spitalschwestern der schmerzhaften Mutter (IHSSM)

Gesundheitszentrum «Hôtel-Dieu» in Momé Katihoé

BP 36, AFAGNAN – TOGO

Tel. 00228 /23 35 03 83 ou 90 22 59 89; E-Mail: soeurshospit.togo@hotmail.com

COBANK, 20, Rue du Commerce, Lomé, Soeurs Hospitalières NDC - IBAN: 70 10 14 14 02 30 12 01 BIC/Swift: ecocgtg

November 2014

Liebe Schwestern, liebe Familien, liebe Freunde und Wohltäter,

Seit sechzehn Jahren hat sich der Togo kaum verändert. Überall herrscht Elend, Armut und Arbeitslosigkeit. Die politische Lage ist sehr angespannt.

Unsere kleine Gemeinschaft wächst und entwickelt sich: Siebzehn afrikanische Spitalschwestern, fünf Novizinnen und fünf Postulantinnen. Auch unser sozialer und apostolischer Einsatz wird breiter. Wir arbeiten und leben bereits in drei Diözesen im Süden des Landes: Aneho, Lomé und Kpalimé. Die jungen Schwestern erhalten eine solide Ausbildung mit dem Ziel, die Bevölkerung mit Rat und Tat zu unterstützen. Sieben Schwestern sind in der Ausbildung im Bereich der Krankenpflege. Alle anderen arbeiten im psychiatrischen Abulatorium CSM und im Passantenheim St. Martha in Lomé sowie in den Landwirtschaftsbetrieben von Baka-Kopé bzw. in Momé Katihoé, im Gesundheitszentrum „Hôtel-Dieu“ und im Mutterhaus Momé Katihoé; dazu kommt ab November 2014 das Noviziat in Soko-Tomety mit einem nahegelegenen Abulatorium. Trotz unseres Einsatzes und unserer Arbeit sind wir weiterhin auf finanzielle Hilfe vom Norden angewiesen. In unseren Gesundheitszentren betreuen wir mittellose und arme Patienten. Ihre Spenden ermöglichen uns zudem, die Einschulung und Berufsbildung der jungen Generation des Busch- und Sumpfgbietes Momé Katihoé zu fördern, getreu dem Motto: Ohne Bildung, kein Fortschritt!

Wir leben mitten unter den Armen, Bedürftigen und teilen auch deren Lebenserfahrungen. Es ist nicht einfach, arm zu sein oder zu betteln und so Misstrauen und Verdacht zu erwecken. Das ist eine harte, demütige Schule! **„Guter Gott, vergiss die Armen nicht!“** ist oft unser Gebet.

Die Frauen werden den afrikanischen Kontinent reich an Kindern und Bodenschätzen retten. Die Afrikanerin ist arbeitsam, unternehmungslustig und geduldig.

„Nimm die Last auf deine Knie und man hilft dir, sie auf den Kopf zu heben!“

Wir danken, dem Vorstand des AKT, allen seinen Mitgliedern und Sympathisanten, unseren Familien, den Spitalschwestern und allen Bekannten, Freunden und Wohltätern für die materielle Hilfe, für ihr Gebet, ihre Freundschaft, ihren Einsatz vor Ort. Möge der Vater im Himmel sie alle reich belohnen!

Wir verabschieden uns von Ihnen mit einem Zitat eines afrikanischen Schriftstellers und Weisen namens Yona Baba-Sy, das wir frei übersetzen:

**„LEBE JEDEN TAG, WIE DEN ERSTEN.
LASS DIE VERGANGENHEIT MIT IHREN FEHLERN.
LEBE JEDEN ABEND ALS DEN LETZTEN.
NIEMAND WEISS WIE MORGEN SEIN WIRD.“**

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten mit unserem nochmaligen Dank. Möge der Stern von Bethlehem Sie alle Tage im Neuen Jahr 2015 begleiten!

Die Spitalschwestern von Momé Katihoé im Süden Togos

Texte français au verso